

Uebertrage und Saldo-Reste betreffend.

[20254.]

Trotzdem sich auf jeder meiner vorjahrigen Auslieferungs-Facturen die Bemerkung befindet: „zahlbar ohne Uebertrag Ostermesse 1876“, so hat doch bei der soeben beendeten Messabrechnung eine groÙe Anzahl von Firmen entweder gar nicht, oder doch hochst ungenugend bezahlt, ebenso sind noch sehr viele mit den Remittenden-Sendungen oder Disponenden-Listen im Rickstande.

Dies veranlaÙt mich zu der Erklarung, daÙ ich als Mitglied des Allg. freien Verleger-Vereins nur an solche Handlungen liefere, die laut Liste des Vereins alljahrlich prompt abrechnen, d. h. rechtzeitig remittiren, resp. disponiren und ordnungsmäßig zahlen.

An Handlungen, deren Conti bis zum 15. Juni nicht vollstandig regulirt sind, liefere ich erst dann wieder in Rechnung, wenn das Conto 1875 vollstandig geordnet ist.

Dies gilt auch fur die nichtuberseeischen Handlungen, welche, wie z. B. ein Theil der russischen Firmen, im Zeitalter der Eisenbahnen noch immer fur die Saumseligkeit in der Abrechnung privilegirt zu sein glauben, mag die Ostermesse fru h oder spat fallen, wahrend die doch bei weitem entfernter wohnenden amerikanischen Collegen eine rechtzeitige Abrechnung zu ermoglichen suchen und meistens auch bewerkstelligen.

Ich werde mich in vorkommenden Fallen einfach auf diese dreimalige Anzeige berufen. Halle, den 1. Juni 1876.

Germann Geseuius' Verlag.

[20255.] Katholische Volks- und Jugendschriften kaufe ich in Partien und sehe directen Baar-Offerten gern entgegen.

Gebweiler, den 30. Mai 1876.

Julius Volke.

[20256.] Mehrere 1000 auÙrangirte, altere, mitunter defecte Leihbibliothekbände verkaufe ich auÙ Mangel an Raum gegen baar zum Papierwerthe von 30 s p. Kilo, trage aber keine Fracht. Das Ganze wiegt etwa 5-6 Ctr.

Adolf Appun in Bunzlau.

[20257.] Otto Weisert in Stuttgart empfiehlt den Herren Verlegern seine

Galvanoplastische Anstalt

zu gef. Benutzung.

Redacteurstelle gesucht.

[20258.]

Ein wissenschaftlich gebildeter Redacteur (kinderloser Wittwer, 36 J. alt), mit den nord- und suddeutschen Verhaltnissen vollkommen vertraut, sucht, gestu tzt auf vorzu gliche Empfehlungen, die Redaction einer politischen Zeitung. Da der Suchende vermogend ist, so wird ein hohes Honorar nicht beansprucht.

Offerten unter Chiffre H. 1816. Q. befördert die Annoncen-Expedition der Herren Haasen-stein & Vogler in Basel.

Clichés

[20259.] aus: Buch der Welt, Freya, Feierstunden, Journal illustré, Maurer's Heldenbuch etc. offerirt

Gustav Germann in Braunschweig.

[20260.] Ca. 4000 Punktir- und Traumbücher sind im Ganzen zu auffallend billigem Preise abzugeben. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter Chiffre D. D. 970. an Haasen-stein & Vogler in Berlin S. W. einzusenden.

Bitte an die Herren Verleger!

[20261.]

Unverlangte Nova bitte ich mir nicht zu machen, da ich meinen Bedarf durchaus selbst wähle.

Mein Herr Commissionär ist beauftragt, alles Unverlangte zurückzuweisen, falls nicht als „verlangt“ auf Factura bemerkt.

Libau (Rußland), 10. Mai 1876.

Rudolph Puhje.

Disponenden,

soweit solche nicht gestattet waren, nehmen wir nur bis zum 1. Juli c. zurück. Alle nach diesem Datum in Berlin eintreffenden Disponenden müssen wir zurückweisen.

Berlin, den 22. Mai 1876.

S. Calvary & Co. (Verlag.)

[20263.] In Zukunft werden wir unseren Bedarf an Novitäten selbst wählen und bitten, unverlangte Zusendungen zu unterlassen. Solche erbitten wir nur von denjenigen Herren Verlegern, welche wir spec. darum ersuchen.

Coppenrath'sche Buch- u. Kunsthdg. in Münster.

[20264.] Katalog 23. und 24. eines antiquarischen Bücherlagers, enthaltend werthvolle ältere Theologie, Geschichte und vermischte Literatur, bitte von mir zu verlangen, da dieselben nicht allgemein verschickt werden.

Leipzig.

F. L. Herbig.

[20265.] Mit 5000 Thlrn. Anzahlung ist eine im flotten Betriebe stehende Buchdruckerei mit Schnellpresse und dem Verlag einer täglichen Zeitung in einer Stadt des mittleren Deutschland alsbald zu erwerben. Reflectenten wollen ihre Adresse unter G. K. O. an die Exped. d. Bl. einsenden.

Leipziger Börsen-Course

am 1. Juni 1876.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Belg., London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), currency, and price. Includes sub-section 'Wechsel'.

Sorten.

Table with columns for currency type (K. russ. wicht., 20 Franca-Stücke, Kaiserl. Ducaten, Oesterr. Silbergulden, etc.) and price.

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetze im gesammten Reichsgebiete umlauffähig sind:

- 1) Badische Bank. 9) Hannoverische Bank. 2) Bank f. Süddeutschland. 10) Kölnische Privatbank. 3) Bayerische Notenbank. 11) Leipziger Cassenverein. 4) Bremer Bank. 12) Magdeburger Privatb. 5) Chemnitzer Stadtbank. 13) Prov.-Act.-Bank, Posen. 6) Commerzb. in Lübeck. 14) Sächs. Bank zu Dresden. 7) Danziger Priv.-A.-Bank. 15) Städtische B. in Breslau. 8) Frankfurter Bank. 16) Württemberg. Noten-B. Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der 17) Landständischen Bank in Bautzen, 18) Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie, 19) Leipziger Bank, sowie ferner noch auf dem Leipziger Platze, vermög. der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der 20) Geraer Bank, 21) Gothaer Privatbank, und 22) Weimarschen Bank. Discontosatz 3 1/2 % - Lombardzinsfuß 4 1/2 %.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. - Recensionen-Verzeichniß. - Anzeigenblatt Nr. 20117-20265. - Leipziger Börsen-Courfe am 1. Juni 1876.

Large multi-column table listing book titles, authors, and publishers, including entries like 'Anonyme 20235-37', 'Coppentrath in R. 20263', 'Gutbier 20121', etc.

Verantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. - Commissionär d. Exped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. - Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

